

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-11-25

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz
Bearbeiter: Herr Huß
Telefon: 545 - 2657

Informationsvorlage Drucksache Nr.

02253/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Hauptausschuss

Betreff

Fördermittelantrag Stadtumbau 2009

Beschlussvorschlag

Programm Stadtumbau-Ost (Teil Aufwertung), soziale Stadt und Rückführung städtischer Infrastruktur (RSI); Die Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2009 in Höhe von 4,2 Mio. Euro und RSI-Mittel in Höhe von 500.000 € beim Land Mecklenburg-Vorpommern wird zur Kenntnis genommen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Neu Zippendorf ist seit 1998 Programmgebiet im Wohnumfeldprogramm und seit 1999 im Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“. Das Mueßer Holz wurde bereits 1995 in das Wohnumfeldprogramm aufgenommen und 2002 in das Programm soziale Stadt. Beide Stadtteile sind seit 2003 Stadtumbaugebiete, in denen Mittel des Wohnungsrückbaus eingesetzt werden können.

Die Pläne in der Anlage stellen den aktuellen Stand der realisierten Maßnahmen dar.

Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadtteile ist das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK Schwerin). Die zweite Fortschreibung ist im März 2006 von der Stadtvertretung beschlossen worden. Seit Anfang 2008 erfolgt die dritte Fortschreibung in einem intensiven Dialog mit den Wohnungsunternehmen, den Fachämtern, Ortsbeiräten und Bewohnern. Die Ergebnisse werden den städtischen Gremien in den nächsten Wochen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Gegenwärtig stehen aus bewilligten Städtebaufördermitteln bis zum Jahr 2012 nur noch 1.865 T€ für die Umsetzung der kommunalen Entwicklungsziele zur Verfügung, da bewilligte Städtebaufördermittel über einen Zeitraum von fünf Jahren ausgezahlt werden. Sie verteilen sich folgendermaßen auf die beiden Stadtteile und Förderprogramme:

Programm	2008	2009	2010	2011	2012	Summe
Aufwertung MH	17	140	121	69	52	399
Aufwertung NZ	11	107	74	42	0	234
Soziale Stadt NZ/MH*	337	436	268	148	43	1.232*
Summe	365	683	463	259	95	1.865**

(Stand 9/2008)

* Die Summe von 1.232 T€ beinhaltet zweckgebundene Mittel für die Schulhofgestaltung der Astrid-Lindgren-Schule und den Stadtteiltreff Neu Zippendorf – Bewilligt im Programmteil Modellvorhaben – in Höhe von ca. 700 T€.

** Weitere 345 T€ sind durch Beschluss von städtischen Gremien für die Freiraumgestaltung des Pflegeheims in der Perleberger Straße und die Wohnumfeldgestaltung Bosselmannstraße gebunden.

Bis zum Jahr 2012 sind damit nur noch 820 T€ nicht für Maßnahmen gebunden.

Grundlage für die Beantragung weiterer Fördermittel ist die von der Stadtvertretung am 31.03.08 beschlossene Fortschreibung der mittelfristigen Maßnahmeplanung (Drs.Nr. 01804/2007) und sich aus der ISEK-Fortschreibung 2008 ergebender Maßnahmenbedarf.

Für Neu Zippendorf sind es z.B. die Aufwertung des Berliner Platzes und der zentralen Achsen vom Berliner Platz zur Plater Straße und vom Berliner Platz zum Freizeitpark Neu Zippendorf. Zudem plant die SWG ein weiteres Modellquartier im Bereich Pilaer und Vaasaer Straße und die Kita Petermännchen soll saniert werden.

Diese klassische Wohnumfeldverbesserung hat im Mueßer Holz nur noch geringe Bedeutung. Hier ist z.B. noch die Aufwertung des Zentrums Keplerstraße zu nennen. Der Maßnahme-schwerpunkt liegt bei der Anpassung der Infrastruktur. So sollen vier Schulen abgerissen und Einzelhandeltseinrichtungen angekauft und dann beseitigt werden. Aber auch die Modernisierung der langfristig verbleibenden Schulen und Kita's soll gefördert werden. Fördermittel leisten damit einen entscheidenden Beitrag um die im Mueßer Holz erforderlichen Umstrukturierungen stadtteilverträglich zu bewältigen.

Weitere Aufwendungen entstehen für den Betrieb der Stadtteilbüros, den Verfügungsfonds, die Öffentlichkeitsarbeit, die Leistungen des Beauftragten und für konzeptionelle Planungen und Studien.

Benötigte Mittel/Förderantrag 2009

Bei einem Antragshorizont von 5 Jahren werden bis zum Abschluss des Programms in beiden Stadtteilen ca. 13 Mio. Euro an Förderung benötigt. Den benötigten Mitteln stehen bewilligte und nicht gebundene Mittel in Höhe von 820 T€ gegenüber. Daraus ergibt sich ein weiterer Zuschussbedarf von ca. 12 Mio. Für das Programmjahr 2009 werden 4,2 Mio. Euro Städtebaufördermittel und 500.000 Euro RSI-Mittel beantragt. Weitere Anträge folgen in den kommenden Jahren.

Auf die einzelnen Programme verteilt sich das Volumen wie folgt:

- soziale Stadt Neu Zippendorf/Mueßer Holz	=	1,5 Mio. Euro
- Stadtumbau-Ost, Teil Aufwertung Neu Zippendorf	=	1,2 Mio. Euro
- Stadtumbau-Ost, Teil Aufwertung Mueßer Holz	=	1,5 Mio. Euro
- Rückführung städtischer Infrastruktur	=	0,5 Mio. Euro

2. Notwendigkeit

Durch den Einsatz von Fördermitteln konnten in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Stabilisierung der Stadtteile realisiert werden. In beiden Stadtteilen ist der Prozess jedoch noch nicht abgeschlossen. Zur Erzielung eines nachhaltigen Erfolges ist auch in den nächsten Jahren weiterer Fördermitteleinsatz notwendig. Die angestrebten Ziele werden im integrierten Stadtentwicklungskonzept differenziert dargestellt. Es bildet die Grundlage für die dargestellten Entwicklungsmaßnahmen.

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Maßnahmen des Stadtumbaus und des Programms Soziale Stadt führen unmittelbar zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Stadtteilen Neu Zippendorf und Mueßer Holz. Da Schwerpunkte die Schaffung und Gestaltung von Grünflächen und die Sanierung von Kindergärten und Schulen sind, profitieren Familien besonders von den geplanten Maßnahmen.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch die bereitgestellten Fördermittel werden teilweise weitere Gelder mobilisiert. Sie führen in erheblichem Umfang zu Aufträgen für das regionale Baugewerbe und sichern damit Arbeitsplätze in der Region.

6. Finanzielle Auswirkungen

Die dargestellten Fördermittel – ohne RSI-Förderung - setzen sich in gleichen Teilen aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Landeshauptstadt Schwerin zusammen. Die Förderquote beträgt 66,6%, die Eigenleistungsquote der Landeshauptstadt 33,3%. Die beantragten 4,2 Mio. verteilen sich nach einem festen Schlüssel folgendermaßen auf die nächsten 5 Jahre:

	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
Fördermittel gesamt in T €	210	1050	1470	840	630	4.200
Eigenmittel Landeshauptstadt in T €	70	350	490	280	210	1.400

Die beantragten RSI-Mittel sind für den Rückbau von Schulen vorgesehen. Daraus ergibt sich ein Eigenmittelbedarf von 10% der beantragten Summe (50.000 Eigenmittel). Die dargestellten Eigenmittel sind im jeweiligen Haushaltsjahr bereitzustellen. Über den Umfang der Haushaltsmittel entscheidet die Stadtvertretung im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:**

Anlagen:

- Realisierte Maßnahmen der Stadtteilentwicklung Neu Zippendorf
- Realisierte Maßnahmen der Stadtteilentwicklung Mueßer Holz

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin